

Spitz segeln (Segellexikon)

Wenn ein Segelboot in einem Winkel von 20 Grad bis 45 Grad gegen den Wind segelt, spricht man von "spitz segeln". Das funktioniert, indem das Boot den Wind "im Zickzack" kreuzt, statt geradewegs gegen den Wind zu fahren. Die Strömungen am Segel treiben das Boot so vorwärts.

Um spitz zu segeln, sind Schratsegel besonders effizient. Mit den zur Längsachse des Schiffes ausgerichteten Segeln sind auch deutlich spitzere Winkel am Wind möglich als mit quer zur Schiffslängsachse ausgerichteten Rahsegeln.